

Religiösen erkennen !

Missbrauch



Kinder und Jugendliche, die in eine christliche Gemeinde eingeladen werden, bedürfen besonderen Schutzes. Sie haben ein Recht darauf, dass ihre Seele nicht durch Irrtümer, Fahrlässigkeit oder Machtmissbrauch verletzt und vergiftet wird. Die Heilige Schrift fordert alle Gläubigen auf (1.Thes 5,21):

Prüft ALLES !

Auch in einer gesunden Gemeinde wirken immer wieder destruktive Impulse vielfältig und unkontrollierbar ein.

Sie können ausgehen von einem einzelnen Aufsatz in einem Buch auf dem Büchertisch oder sie werden möglicherweise im Hauskreis, auf christlichen Freizeiten, durch Freunde oder durch Kontakte mit anderen Gemeinden, mit Evangelisten, Bibelschülern oder Missionsgruppen, die zu Besuch in der Gemeinde sind, vermittelt.

Destruktive Impulse sind – ungeachtet ihrer tiefreligiösen

Erscheinungsform – **Fremdkörper** im christlichen Glauben.

Der christliche Glaube selbst hat eine befreiende und aufbauende Wirkung.

Jeder Gläubige kann sich und die Menschen, für die er sich
verantwortlich fühlt, schützen.

“Der geistliche Mensch beurteilt alles” (1.Kor 2,15-16)



Zur Prüfung dienen die **drei Qualitätsmaßstäbe Jesu Christi** (Mt
23,23):

Barmherzigkeit, Fairness, Ehrlichkeit

Für Jesus Christus waren es **die wichtigsten** Maßstäbe!
Sie sind der unbedingt notwendige **Schlüssel** zum Verstehen der
Heiligen Schrift.

Es sind **sehr leistungsfähige Prüfinstrumente**.

Du kannst damit:

- deine Widerstandskraft gegenüber schädlichen Einflüssen (“giftiger Theologie”) prüfen.
- Dich selbst und Deine Einstellung prüfen
- Dein geistliches Urteilsvermögen prüfen
- das pädagogische Leitbild der Gemeinde
und seinen Einfluss auf Deine Persönlichkeit prüfen,

Wer diese Prüfinstrumente anwendet, kann seine Urteilskraft erheblich verbessern!

Nur wenn die Gemeinde Jesu destruktiven Einfüssen widersteht,
bleibt die gute Nachricht von der Befreiung durch Jesus
Christus
unverfälscht und zuverlässig bestehen.

(Es versteht sich dabei von selbst, dass auch wir korrigierbar bleiben. In der notwendigen Auseinandersetzung fühlen wir uns an Fairness-Regeln im Umgang mit Andersdenkenden gebunden. Wir greifen niemanden namentlich an, auch wenn wir manche Missbrauchsfälle im Detail darstellen werden. Unsere Untersuchung erfolgt auf der Grundlage herkömmlich-bibeltreuer Theologie. Deshalb bitten wir insbesondere unsere bibeltreuen Leser, uns auf Fehler und Mängel in unseren Texten aufmerksam zu machen und uns ihre mit der Bibel begründete Kritik per email mitzuteilen.)

Der bibelgemäße Stil dieser Internetseite wird bisweilen als "fundamentalistisch" kritisiert. Wir bitten zu bedenken, dass **gerade diese Argumentationsweise** eine pauschale, schnelle Abwehr der Reformvorschläge als "Ungläubigengeschwätz" verhindert. Sie stellt sicher, dass hilfreiche Argumente gerade von solchen Gläubigen angehört und diskutiert werden, die unter intensiver religiöser Kontrolle stehen. Auch ermöglicht gerade diese Argumentationsweise Gläubigen, Machtmissbrauch auf der Grundlage ihres eigenen Normensystems wahrzunehmen. Es gibt wohl kaum einen effizienteren Weg, gegen Machtmissbrauch vorzugehen, als an eine Motivation anzuknüpfen, die aus dem eigenen Normensystem stammt.

Auch wenn manche unsere Sicht nicht in allen Punkten teilen, so wird man dennoch den Wert einer offenen Diskussion der hier erwähnten Themen erkennen und unsere Bemühung um mehr

Transparenz

zu schätzen wissen. Diese Bemühung trägt bereits erheblich zu einer Entgiftung einer Theologie bei, die an kurzsichtige allzumenschliche Interessen gebunden ist.



Eine religiöse Denkweise, die nicht erlaubt, über den Gebrauch von Macht nachzudenken, öffnet dem religiösen Missbrauch Tür und Tor. Sie kann dazu führen, dass Menschen, die den Glauben für das Wichtigste im Leben ansehen, zeitlebens auf Glaubensfreude verzichten müssen.



Urteilsvermögen ist eine Gabe Gottes

In manchen frommen Kreisen wird dem eingeschüchterten Publikum verkündet, dass der Verstand des Menschen nur sündig und in Glaubensdingen wenig ...

Weiterlesen ...



Widerstandskraft prüfen!

Zwischen Theologie und persönlichen Machtinteressen besteht ein Zusammenhang. Dem Einfluss giftiger Theologie kann besser vorgebeugt werden, wenn Gläubige lernen, den ...

Weiterlesen ...



Prüfe deine Einstellung!

Prüfe Dich selbst ..., bevor Du andere prüfst! Erlaube anderen, Dich auf Fehlverhalten hinzuweisen! Bleibe selbst korrigierbar! Die Fähigkeit der ...

Weiterlesen ...



Vorbilder im Glauben

Vorbild im Glauben - die "Ältesten" in der Gemeinde Älteste sollen gute Hirten sein, die für die geistliche Zukunft (!)

...

Weiterlesen ...



Sture Gläubige?

"Wir feiern gerne 500 Jahre Reformation - solange sie nicht uns selbst zum Umdenken aufruft..." Ecclesia semper reformanda
Wie Martin ...

Weiterlesen ...



Gläubige... ?

Welche Gläubigen werden gute Prüfer sein ? Ethische Orientierung und charakterliche Prägung wird oft wesentlich beeinflusst durch die Gemeinde, der ...

Weiterlesen ...



Luther – 500 Jahre später

Hat die fromme Gewalt in der Kirche endlich ein Ende? Welche Thesen würde ein Reformator mit dem seelsorgerlichen Engagement eines ...

Weiterlesen ...

- 1
- 2
- >



